

Antrag zur Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirks (Bogenhausen) am 24.10.2024

## **Finanzierung des Bahntunnels für den Bahnkorridor Bogenhausen**

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, zur Finanzierung des Tunnels für den viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke Zamdorf und Johanneskirchen alle relevanten Potenziale aktiv zur Mitfinanzierung auszuschöpfen. Denkbare Partner für eine finanzielle Beteiligung könnten u.a. sein: Bundestag, Freistaat Bayern und Deutsche Bahn. Eine Einbindung der lokalen Mandatsträger sollte die Brennernordzulauf-Region im Inntal zum Vorbild haben. Den Auftakt könnte eine Konferenz bilden.

### **Begründung**

Die Landeshauptstadt München fordert einen Bahntunnel zwischen Zamdorf und Johanneskirchen für den viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke im Stadtbezirk 13. Die DB lehnt das Ansinnen bislang ab. Für die DB endet das Vorhaben des Brennernordzulaufs an der Stadtgrenze in Trudering.

Der Münchner Stadtrat sieht die Bogenhauser Strecke als Teil des Brennernordzulaufs und nicht als einen Unterpunkt des Eisenbahnkonotens München unter beliebig vielen anderen Kleinmaßnahmen. Doch alle Bahnprojekte auf Stadtgebiet werden im Programm „Bahnausbau Region München“ zusammengefasst. Dort wird der Brennernordzulauf im 13. Stadtbezirk neben anderen Maßnahmen in der Region gelistet, wie die Verlängerung der S7 nach Geretsried.

Der Münchner Stadtrat fordert eine parlamentarische Befassung. Der Bundestag will in spätestens einem halben Jahr über die Pläne der Bahn für den Brennernordzulauf entscheiden. Am 16.10.2024 veranstaltete der Verkehrsausschuss im Bundestag auf Antrag der CDU/CSU-Fraktion eine Öffentliche Anhörung, zu der nur Vertreter aus dem Landkreis Rosenheim geladen waren, die auch mit neuen, milliardenschweren Forderungen aufwarteten.

Eine gemeinsame parlamentarische Befassung könnte bewirken, dass keine Steuermittel verschwendet werden durch zweierlei Maß und dass die Genehmigungsverfahren nicht durch darauf beruhende Klagen verzögert werden. Die Ungleichbehandlung zwischen Land und Stadt muss ein Ende haben!

### **Ein Lichtblick: Die neue Regelung zur Truderinger Einhausung**

Mit dem Neubau der Daglfinger und Truderinger Kurve sowie dem zweigleisigen Ausbau Daglfing-Trudering will die Deutsche Bahn zusätzliche direkte Verbindungen für den Güterverkehr schaffen. Der Freistaat Bayern hat im September beschlossen, sich an den Kosten für eine Einhausung einer Teilstrecke zwischen Daglfing und Trudering hälftig zu beteiligen. Die Landeshauptstadt München übernimmt die andere Hälfte.

Eine Kostenbeteiligung für den Bogenhauser Bahnausbau des für die S-Bahn zuständigen Freistaats Bayern wäre naheliegend. Schließlich soll der nach Fertigstellung der 2. Stammstrecke eine Regional-S-Bahn von Augsburg zum Flughafen eingerichtet werden.